

29. JUNI 2018
Wohn-Gemeinschaft „Am Spieles“
Trier-Ehrang, Oberstraße 3-4



MITBEWOHNER/-INNEN WILLKOMMEN!

Noch gibt es freie Plätze in der frisch eröffneten Wohn-Gemeinschaft. Maximal 11 Frauen und Männer mit einer Demenzerkrankung werden dort leben können.



KONTAKT:

Club Aktiv e.V.
Angela Veneziano
Tel.: 0651/99550354
E-Mail: veneziano@clubaktiv.de



„Ein Wohnprojekt mit Vorreiterrolle“

ERÖFFNUNG DER CLUB AKTIV WOHN-GEMEINSCHAFT „AM SPIELES“ IN EHRANG

Großer Bahnhof für eine kleine WG

Die Ministerpräsidentin kam verspätet, aber sie kam. Und sie brachte das mit, was den Initiatoren und den Bewohnern des neuen Wohnprojekts wichtig war: ihre persönliche Wertschätzung für die Idee „Anders leben mit Demenz“. Rund 40 vom Club Aktiv e.V. eingeladene Gäste nahmen am 29. Juni an der offiziellen Einweihung der neuen Wohn-Gemeinschaft „Am Spieles“ in der Ehranger Oberstraße 3-4 gegenüber der Pfarrkirche St. Peter teil. Malu Dreyer traf gegen 13.00 Uhr ein, um ihr persönliches Grußwort zu sprechen und anschließend die Wohn-Gemeinschaft auf einem Rundgang zu besichtigen.

Gemeinsam wohnen, selbstbestimmt leben

Dem Club Aktiv Team, den Bewohnern und den Gästen gab sie überzeugenden Zuspruch mit auf den Weg: „Menschen mit Demenz wünschen sich Normalität, Respekt und vor allem weiterhin echte Teilhabe. Mit dieser neuen Wohn-Gemeinschaft hat der Club Aktiv dafür ein sehr bemerkenswertes Projekt verwirklicht. Und das wieder einmal als Vorreiter. Solche Alternativen werden überall gebraucht, damit Menschen auch mit Beeinträchtigungen selbstbestimmt leben können.“ Besonders wandte sich die Ministerpräsidentin an die Bewohnerinnen der neuen WG, von denen die ersten drei bereits Mitte Juni eingezogen sind, wie auch an deren Angehörige. „Ich wünsche Ihnen eine gute weitere Lebenszeit in Gemeinschaft, Geborgenheit, Sicherheit und wirklicher Teilhabe. Die besten Voraussetzungen dazu wurden hier von allen Beteiligten geschaffen.“

Paul Haubrich betonte als Geschäftsführer, wie wichtig es dem Club Aktiv als Selbsthilfverein sei, dass nicht nur die Wohn-Gemeinschaft ein offenes Haus ist, sondern auch das Umfeld offen mit den Bewohnern und dem Team der WG umgeht: „Heißen Sie die WG-Bewohner als Neubürger willkommen und geben Sie ihnen mit uns ein neues Zuhause für einen neuen Lebensabschnitt.“ Unter den Wünschen nach Geborgenheit und gelingender Gemeinschaft stand auch die ökumenische Einsegnung durch Diakon Arnulf Schmitz und Pfarrer Michael Wermeyer.

Gemeinsam Neues fürs Alter gestalten

Die Zusammenarbeit mit der Stadt bei den Vereinbarungen zu der neuen Wohn-Gemeinschaft lobte Paul Haubrich als gut und zügig. Er bedankte sich dafür bei der Trierer Bürgermeisterin und Sozialdezernentin Elvira Garbes, die ebenfalls ein Grußwort zur Eröffnung der WG sprach.

Ebenso wurde vom Paul Haubrich die Unterstützung des Landes durch die Anschubförderung aus dem Förderprogramm für innovative gemeinschaftliche Wohnprojekte und die Beratung der Landeszentrale für Gesundheitsförderung LGZ hervorgehoben: „Wir sind damit Teil eines Netzwerkes in Rheinland-Pfalz, bei dem man sich mit Erfahrungen für neue Wege austauschen kann“.

Beim Rundgang mit der Leiterin Angela Veneziano wurden die beiden Häuser des Wohnprojektes gezeigt, die rund anderthalb Jahre lang aufwändig für die besonderen Bedürfnisse der neuen Mieter saniert worden waren. Das besondere Konzept, die überall spürbare familiäre und persönliche Atmosphäre, die höchst individuelle Einrichtung der Bewohner, die barrierefreie Funktionalität und der Erhalt der schönen historischen Elemente, beeindruckten die Besucher.

Ideen brauchen Partner

Landtagsabgeordnete Ingeborg Sahler-Fesel zog als ehemalige Ehrangerin ein durch und durch positives Resumé: „Zu sehen, was da entstanden ist, begeistert mich. Das ist eine echte win-win-Situation.“ Als Partner für die Investitionen, die für die Immobilie der Wohn-Gemeinschaft mit hohen Auflagen notwendig waren, dankte Paul Haubrich auch der Ehranger Familie Thonet: „Der Club Aktiv als sozialer Verein kann solche finanzintensiven Projekte nicht allein stemmen. Ohne das erneute Engagement von Familie Thonet würde es dieses Vorhaben so noch nicht geben.“ Von der Volksbank Trier überreichte Vorstandsmitglied Alfons Jochem als Geldspende einen symbolischen Scheck an den Club Aktiv e.V., den die Bewohner der WG u.a. für die Gestaltung des idyllischen alten Innenhofs nutzen werden.